

# Gewerbe und Verkehr bewegen Unterbrunn

Das Stüberl der Unterbrunner Mehrzweckhalle war bei der Bürgerversammlung am Montagabend gut besetzt. Sorgen bereitet den Dorfbewohnern der Verkehr, der von den schon geplanten neuen Gewerbegebieten vor ihren Haustüren ausgehen könnte.

VON CHRISTINE CLESS-WESLE

Unterbrunn – Gewerbe und Verkehr waren die beherrschenden Themen bei der Bürgerversammlung in Unterbrunn. Bürgermeisterin Dr. Brigitte Kössinger erläuterte, wie wichtig die geplanten Gewerbeansiedlungen (Asto-Eco-Park, Handwerker-

hof beim Penny-Kreisel und Gewerbeflächen bei den Asklepios-Kliniken) für die Gemeinde und die ortsansässigen Firmen seien. Die hätten an ihren jetzigen Standorten keine Erweiterungsmöglichkeiten. Und die Gemeinde laufe Gefahr, dass diese Unternehmen abwandern. Um die Gemeindefinanzen zu konsolidieren, sei Gauting auf die ansässigen Firmen und darüber hinaus auf Neuan siedlungen angewiesen.

Die Sorgen vor wachsendem Verkehr in ihrem Dorf wegen der Gewerbegebiete versuchte die Bürgermeisterin den Unterbrunnern zu nehmen. Das Verkehrsaufkommen werde sich nicht wesentlich verdichten, sagte sie.

Erschreckt habe sie die Neuausweisung der Wasser-

schutzgebiete für den benachbarten Zweckverband Vierseenland im Unterbrunner Holz, räumte Kössinger

ein. Wenn die Schutzgebiete erweitert würden, werde die gewerbliche Nutzung der dortigen Kiesgruben, aber

## Mehr digitaler Service

**Alles Neue bringt der Mai:** Die neue Internetseite der Gemeindebibliothek Gauting ist gestern an den Start gegangen, das neue Bürgerservice-Portal der Gemeinde wird bereits genutzt. Seit dem Wochenende ist auch der Bürgerinformationsdienst (Newsletter) im Angebot. Damit kommt die Gemeinde dem Auftrag des Online-Zugangsgesetzes mit dem Aufbruch in das digitale Verwaltungszeltar nach. **Im Bürgerservice-Portal bietet die Verwaltung** neben Informationen wie bisher verschiedene Dialog-Angebote und Dienstleistungen (Antragsverfahren) digital an. Aktuell stehen mehr als 20 Online-Antragsverfahren zur Verfügung, bei denen der Bürger seine Verwaltungsleistung abrufen kann und nicht mehr das Rathaus aufsuchen muss. **Bis Jahresmitte soll der Service** ausgebaut werden. Insgesamt will die Verwaltung 35 Online-Antragsverfahren anbieten, bei denen keine persönliche Vorsprache erforderlich ist. Laut Bürgermeisterin Dr. Brigitte Kössinger bleibt der persönliche Service im Rathaus in der bisherigen Form erhalten. Die digitalen Dienstleistungen seien ein zusätzlicher Service. mm

auch die landwirtschaftliche Nutzung eingeschränkt.

Kössinger hatte auch gute Nachrichten mit nach Unterbrunn gebracht. Der verschobene zweite Umbau der verbreiterten und deshalb gefährlichen Einmündung Frohnhofer-/Gautinger Landstraße werde noch heuer verwirklicht. Geplant seien die Anlage eines Gehwegs auf der Westseite sowie ein Fahrbahnteiler. Ein Schülervater wünschte, den Gehweg an der Gautinger Landstraße, Höhe Einmündung Frohnloh, fortzuführen. „Uns gehört dort kein Grund“, bedauerte die Bürgermeisterin. Aber sie suche nach einer Lösung.

Sauer stößt einem Unterbrunner das weiter ins Dorf versetzte Ortsschild auf. Ein erwischter Temposünder ha-

be mit Erfolg geklagt, so die Bürgermeisterin. Auf Anordnung des Gerichts habe das Landratsamt die Tafel am Ortseingang versetzt – bis zur ersten Erschließungsstraße.

Am gehweglosen Hauser Weg sei die Tempo-30-Zone aufgelöst, klagte ein Oberbrunner. Die Autos bretterten mit 60 km/h durchs Dorf. Um wieder Tempo 30 anzulegen, müsse das vom Verwaltungsgericht geforderte Gesamtverkehrskonzept fertig sein, erklärte Kössinger.

„Wann hält der Expressbus in Unterbrunn?“, wollte Axel Höpner wissen. Derzeit sei das noch Zukunftsmusik, so Kössinger. Falls sich der Bus bewähre, fahre er künftig im kürzeren Halbstundentakt mit Wechselhalt bei den Asklepios-Kliniken und in Unterbrunn.